

**„Das Thema Tempelhof“ informiert,
Newsletter vom 11.07.2008**

**Das Wachstum des Berliner Flugverkehrs läuft
den Senatsprognosen davon: 8,1% statt 3,6% im
Mai!**

**Der Senat rechnet die zukünftigen
Wachstumsraten weiter herunter, um die
Schließung von Tempelhof rechtfertigen zu
können.**

Werte Leser,

heute wird der Terminalbau in Schönefeld/BBI begonnen. Man hat sich nun endlich durchgerungen, die Kapazität auf 25 Millionen Passagiere auszurichten. Dafür hat man gleich ein paar Kostensteigerungen angesetzt und die Bürgschaften erhöht.

Wir hatten in unserem letzten Newsletter darauf hingewiesen, dass Klaus Wowereit die Nachfrage möglichst niedrig ansetzt. Die Mai-Zahlen liegen nun vor – und wir werden bestätigt. Nicht die für den Wowereit'schen Zielwert von 21,3 Mio Passagieren in 2008 „nötigen“ 3,6% Zuwachs wurden im Mai erreicht, sondern flotte 8,1%. Daraus darf (laut Wowereit) für den Rest des Jahres nun nur noch ein monatliches Wachstum von 2,8% folgen. Dies ist nun ein noch unwahrscheinlicherer Wert. Es ist abzusehen, dass zur Wowereit'schen Zielerreichung der Verkehr ab September zurückgehen müsste.

Was Wowereit, immerhin Aufsichtsratschef, sagte und was die Flughafengesellschaft kommentiert, passt sowieso nicht zusammen: Die Pressemitteilung des Flughafens sagt: „Berlin wächst schneller als der Markt“. So ist es. Berlin im ersten Halbjahr plus 10,3%, der „Markt“, also die deutschen Verkehrsflughäfen, plus 5%. Berlin wächst also nicht nur schneller, sondern doppelt so schnell. Berlin wird in 2008 mit den „alten“ Flughäfen so viele Passagiere haben wie München im Jahr 11 nach Inbetriebnahme des neuen Flughafens (2003: 24,2 Mio).

Es wird im BBI zur Eröffnung einen Passagier-Engpass geben, und der wird die nächsten Jahre anhalten, weil die

Kapazität immer der Nachfrage hinterherhinken wird. Aber dann rücken eben die Passagiere enger zusammen und fluchen: „Be closer, Be nerved, Be Berlin“.

Doch das Wachstum ist nicht nur bei den Passagieren gegeben, sondern auch bei den Flugbewegungen, und dort gleich viermal so schnell: Flugbewegungen in Berlin im 1. Hj. plus 8,1%, im „Markt“ plus 2%.

Und genau dieses ist unser Thema. Viel bedeutender ist nämlich der Engpass bei den Flugbewegungen, der absehbar ist und – durch ein Zusammenrücken der Flugzeuge definitiv nicht geregelt werden kann. Im Gegenteil, je größer die Differenz in den Flugzeuggrößen wird (wie es für BBI programmiert ist), um so weiter müssen die Flugzeuge gestaffelt werden, was die mögliche Zahl an Bewegungen reduziert.

Unterstellen wir in Berlin 8% Flugbewegungen mehr für 2008, so sind dies dann in Summe 273.000. Dies war der Wert in München 6 Jahre nach Inbetriebnahme. München in 2008: Voraussichtlich 445.000. In Berlin ist bei einem vergleichbaren Runwaysystem aus Gründen der Planfeststellung schon bei 360.000 Schluss – ein Wert, der pikanterweise ebenfalls 6 Jahre nach Inbetriebnahme des BBI erreicht werden könnte. Und dann?

Hierauf gibt es keine Antwort der Politik, weder im Land noch im Bund.

Wir weisen auf die Lösung hin: Kleine Flugzeuge raus aus BBI, Tempelhof offen halten und diesen Verkehr dort behalten. Man muss es nur wollen. Wir zitieren aus der Planfeststellung für Münchens 3. Bahn:

„Ein Vorhaben ist nach den Anforderungen des Luftverkehrsgesetzes und der hierzu vorliegenden Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes vernünftigerweise geboten, wenn das Vorhaben „einer Bedarfslage gerecht (wird), die zwar noch nicht eingetreten ist, aber bei voraussichtlicher Betrachtung in absehbarer Zeit mit hinreichender Sicherheit erwartet werden kann.“

https://www.muc-ausbau.de/downloads/gutachten_PFV/PFV_Antrag_3SLBahn.pdf, dort S. 128.

Diese Aussage deckt die rechtlichen Fragen zu Tempelhof ab - inklusive der erforderlichen Änderung des Landesentwicklungsplanes.

PS: Wie schwierig eine weitere Planfeststellung für BBI werden wird, mag man an den Seiten 118-125 sehen.

Lesenswert sind auch noch die Seiten 108-114, die den Artenreichtum eines aktiven Flughafens belegen.

Mit den besten Grüßen, Ihr Thema Tempelhof-Team

© www.das-thema-tempelhof.de: Textzitate sind nur aufgrund der vollständigen Quellenangabe zulässig.

**Das Thema Tempelhof - der unabhängige
Fachinformationsdienst zum Flughafen Tempelhof.**

Kontakt:

Wolfgang Przewieslik, 0176-223 550 70, 030-231 30 318,
info@das-thema-tempelhof.de